



Emmendingen

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
-Psychiatrie-

Beraten • Behandeln • Betreuen

Informationsbroschüre



Herzlich Willkommen
im Zentrum für Psychiatrie Emmendingen

Inhaltsangabe

	Seite
Das Grußwort	3
Das Leitbild	4
Berufliches Selbstverständnis	6
• Ärzte und Psychologen	6
• Pflegedienst	6
• Sozialdienst	6
• Therapie und Kultur	7
Die Aufnahme	8
Die Kliniken	10
• Klinik für Allgemeine und Gemeindenahe Psychiatrie	10
• Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	10
• Klinik für affektive Erkrankungen und Psychosomatische Medizin	12
• Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie	12
• Klinik für Suchtmedizin	15
Die Entlassung	16
Die Tageskliniken	18
Die Institutsambulanz	20
Stichworte von A-Z	22
Lageplan	40
Herausgeber/Impressum	43



Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



Das Grußwort

Herzlich Willkommen im Zentrum für Psychiatrie Emmendingen!

Wir wünschen Ihnen vor allem Anderen eine rasche Genesung und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Einrichtung - damit es Ihnen schnell besser geht engagieren sich unsere mehr als 1.500 Mitarbeiter für Ihr Wohl und Ihre Gesundheit und garantieren Ihnen eine professionelle und hilfsbereite Versorgung rund um die Uhr.

Unsere Informationsbroschüre soll Ihnen helfen, sich schnell auf unserem Gelände und den dazugehörigen Einrichtungen zurechtzufinden und Ihnen einen Überblick über unsere vielfältigen Angebote und Serviceleistungen geben.

Zu unserem Zentrum gehören unter anderem ein psychiatrisches Fachkrankenhaus mit 533 Betten, welches sich fachbezogen auf eine Vielzahl von Gebäuden auf dem Klinik-Campus verteilt, eine Institutsambulanz, zwei Pflegeheime mit 194 Plätzen inklusive dreier Wohngruppenangebote sowie eine Berufsfachschule für Pflege, die wir gemeinsam mit dem Landkreis Emmendingen betreiben.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg orientieren wir unsere Behandlung an den neuesten Erkenntnissen der Medizin und Pflege, beteiligen uns an Forschungsprojekten und entwickeln unsere Behandlungskonzepte auf hohem Niveau stetig weiter.

Es bestehen vielfältige Kooperationen, z. B. mit den Sozialen Diensten und Beratungsstellen der Region, auf die wir und Sie im Rahmen Ihrer Behandlung oder auch Ihrer Weiterbetreuung nach einem Aufenthalt in unserer Klinik im Sinn eines eng verbundenen Versorgungsnetzwerkes zurückgreifen können.

Unser differenziertes Versorgungsangebot besteht aus ambulanten, tagesklinischen und klinischen Strukturen, die sich fachlich in die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, die Klinik für Affektive Erkrankungen und Psychosomatische Medizin, die Klinik für Alterspsychiatrie- und Psychotherapie sowie für Suchtmedizin gliedern und für die Einwohner der Region Südbaden jederzeit zur Verfügung stehen. Darüber hinaus übernehmen wir auch überregional die forensisch-psychiatrische Patientenversorgung.

Gern stehen wir Ihnen jederzeit für Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Aufenthalt in unserer Klinik zur Verfügung, sprechen Sie uns einfach an - dabei sind wir selbstverständlich auch an Ihrer Kritik interessiert. Anregungen und Verbesserungsvorschläge, die Sie über das Qualitätsmanagement, den Patientenfürsprecher oder über unseren Lob- und Kritikbogen mitteilen können, sehen wir als Chance, unsere Behandlungen und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

Wir möchten Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen danken und wünschen uns, dass Sie sich sicher und wohl bei uns fühlen und bald wieder gesund zu Hause sind.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Eichhorst
Geschäftsführer

Das Leitbild

Patientenorientierung

Wir erkennen die Einzigartigkeit der betroffenen Menschen an. Sie stehen bei uns im Mittelpunkt unseres Handelns. Dabei achten wir die Würde der Patienten, Bewohner und insbesondere deren Recht auf persönliche Freiheit. Wir ermöglichen unseren Patienten und Bewohnern Selbstbestimmung durch uneingeschränktes Informieren über die Krankheit und deren Miteinbeziehen in die Gestaltung der jeweiligen Behandlungs- und Betreuungsprozesse. Wir streben nach bestmöglicher Behandlungs-, Versorgungs- und Regionalqualität. Unsere differenzierten Leistungsangebote orientieren sich am Bedarf und an den Bedürfnissen der betroffenen Menschen und werden unter der Berücksichtigung von Leitlinien und Standards sowie neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu forschen wir selbstständig und kooperieren regional, national und international mit Partnern aus dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Mitarbeiterorientierung

Bei der Auswahl unserer Mitarbeiter stehen Teamfähigkeit, Sozial- und Fachkompetenz im Vordergrund. Wir fördern die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter durch Aus-, Fort- und Weiterbildung und ermutigen sie durch verantwortungsvolle Delegation zum selbstständigen Handeln. Dabei verstehen wir uns als lernende Organisation und fördern neben den Kompetenzen jedes einzelnen Mitarbeiters auch die Erweiterung des Wissens der gesamten Organisation. Besonderes Engagement von Mitarbeitern wird anerkannt und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten belohnt. Der Umgang zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern ist geprägt von gegenseitigem Respekt und der Bereitschaft zur sachlichen Diskussion. Im Interesse sowohl des einzelnen Zentrums als auch der ZfP-Gruppe arbeiten alle Mitarbeiter partnerschaftlich zusammen. Wir bieten ein Umfeld der Chancengleichheit und sozialen Sicherheit und ermöglichen die Vereinbarung von Beruf und Familie. Mit unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützen und setzen wir uns für das physische und psychische Wohl unserer Mitarbeiter ein.

Gesellschaftliche Verantwortung

Wir verpflichten uns der sozialen Verantwortung in Bezug auf einen nachhaltigen Umgang mit den ökonomischen, ökologischen und sozialen Folgen unserer Arbeit. Insbesondere vermeiden wir eine Inanspruchnahme der Gewährträgerschaft des Landes Baden-Württemberg. Zum Erhalt der Umwelt tragen wir durch einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen bei. Wir setzen uns für eine verbesserte Akzeptanz psychischer Erkrankungen durch die Gesellschaft und für die Integration betroffener Menschen ein. Dazu stellen wir den Kontakt zu Medien, Institutionen, Verbänden und Kommunen her und betreiben klare und wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit.

Rationales Management

Wir arbeiten nach ökonomischen Prinzipien, setzen dazu betriebswirtschaftliches Instrumentarium ein und betreiben ein systematisches Qualitätsmanagement. Unsere Organisation ist durch klare Kompetenzverteilung und transparente Prozesse geprägt. Wir betreiben eine kontinuierliche Organisationsentwicklung zum Erhalt der Leistungsfähigkeit unter den veränderlichen gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.



Berufliches Selbstverständnis

Ärzte & Psychologen

Die Ärzte am ZfP sind verantwortlich für die psychiatrische und medizinische Behandlung. Jede Station und Einheit wird verantwortlich geleitet durch einen Oberarzt/Chefarzt. Diese stellen als Fachärzte für das Gebiet der Psychiatrie und Psychotherapie die Qualität der Diagnostik und Therapie sicher. Die Assistenzärzte auf Station führen die grundlegenden Untersuchungen und Therapien durch und stehen im täglichen Kontakt zu den Patienten. Wenn Psychologen die Bezugstherapeuten sind, werden medizinische Fragen von den Ärzten mitbetreut. Die Ärzte und Psychologen arbeiten eng mit dem multiprofessionellen Team zusammen und stimmen sich in den Entscheidungen und Maßnahmen untereinander und mit den Patienten ab.

Pflegedienst

Die Pflegenden unseres Klinikums übernehmen die Beobachtung, Beratung und Betreuung von Patienten in deren jeweiligen stationären oder ambulanten Setting. Hierzu bieten wir ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und auf den jeweiligen Patienten individuell abgestimmtes pflegetherapeutisches Angebot an. Pflege leistet durch ihre 24-Stundenbetreuung einen wichtigen Beitrag innerhalb der interdisziplinären Behandlung. Darüber hinaus entwickeln wir unsere Pflegequalität durch evidenzbasierte und recoveryorientierte Behandlungsmethoden stetig weiter.

Sozialdienst

Das Beratungsangebot des Sozialdienstes ist Teil der Behandlung in unserem Hause. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben arbeiten wir nach einem strukturierten Entlassmanagementkonzept. Dieses soll gewährleisten, dass Ihnen nach Entlassung die unterstützenden Angebote entsprechend Ihren persönlichen Bedarfen sowie den gesetzlichen Vorgaben vermittelt werden.

Beispielhaft können dies folgende Themen sein:

- berufliche Wiedereingliederungsmaßnahmen
- Vermittlung zu Beratungsstellen und persönlichen Assistenzleistungen
- Maßnahmen der Rehabilitation
- Beantragung von ambulanten und stationären Pflegemaßnahmen
- Unterstützung bei der Realisierung von existenzsichernden Leistungen

Das Beratungsangebot richtet sich an Patienten und deren Angehörige. Über die Stationen können Sie gerne den für Sie zuständigen Sozialarbeiter erfragen.

Therapie und Kultur

Der Bereich Therapie und Kultur umfasst verschiedene Therapieformen und Berufsgruppen: Ergotherapeuten, Arbeitstherapeuten, Kunst- und Musiktherapeuten, Gestaltungstherapeuten, Therapeuten für konzentrierte Bewegungstherapie, Ernährungstherapeuten, Sport- und Bewegungstherapeuten.

Die dort angebotenen handwerklich-künstlerisch- und körperorientierten Therapien können nach Verordnung wahrgenommen werden. Ziel dieser Therapien ist die Förderung vorhandener, sowie die Wiederherstellung verlorengegangener emotionaler, sozialer, lebens- und berufspraktischer Fähigkeiten.

Die Therapien finden sowohl stationär, als auch außerhalb der Stationen statt, z. B. in der Töpferei, der Holzwerkstatt, der Gärtnerei, dem Malatelier, der Trainingswohnung oder den Sportanlagen.

Diese therapeutischen Angebote können Sie teilweise auch nach Ihrer stationären Behandlung im Rahmen der „Ambulanten Ergotherapie“ nutzen.

Tel.: 07641 461-3801 u. -3800

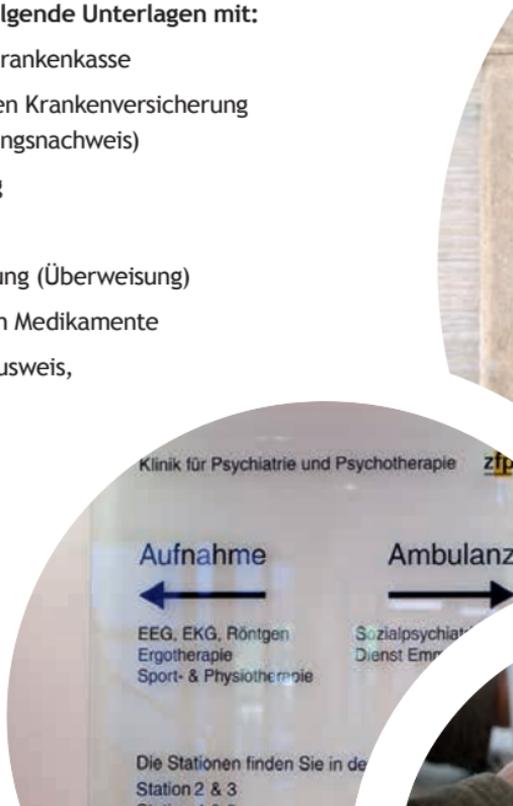


Die Aufnahme

Bei der Krankenhausaufnahme sind notwendige Formalitäten zu erfüllen. Dieses geschieht in der zentralen Aufnahme. Mit Ausnahme der gerontopsychiatrischen Aufnahmen, die in der Alterspsychiatrie direkt aufgenommen werden. Dort werden Ihre persönlichen Daten entgegengenommen. Sie werden für die Dokumentation der Krankenhausbehandlung und die Abrechnung der Behandlungskosten benötigt. Angaben zu Ihrer Person und zum Krankheitsgeschehen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Sie unterliegen den strengen Bestimmungen des Datenschutzes. Nachdem die Personalien erhoben wurden, wird der Patient auf Station aufgenommen. Dort findet das ausführliche Aufnahmegespräch statt.

Bitte bringen Sie zur Aufnahme folgende Unterlagen mit:

- Krankenversichertenkarte Ihrer Krankenkasse
- und/oder Klinik-Card Ihrer privaten Krankenversicherung (oder entsprechenden Versicherungsnachweis)
- oder privaten Zusatzversicherung
- Personalausweis oder Reisepass
- Verordnung von Krankenbehandlung (Überweisung)
- Liste der aktuell einzunehmenden Medikamente
- Gesundheitspässe, z. B. Allergieausweis, Röntgenausweis
- Betreuerausweis bei Betreuung
- für gesetzlich Versicherte:
ggf. aktuelle Befreiungsbescheinigung für Zuzahlungen.





Herzlich
Willkommen!

Die Kliniken

Klinik für Allgemeine und Gemeindenahe Psychiatrie

Die Klinik für Allgemeine und Gemeindenahe Psychiatrie umfasst aktuell die drei Tageskliniken in Lahr, Bad Krozingen und Lörrach, sowie die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit 30 Betten im Kreiskrankenhaus Schopfheim. Für den Landkreis Lörrach wird aktuell eine Psychiatrische Klinik zur kompletten gemeindenahe Versorgung des Landkreis Lörrach geplant. Darüber hinaus ist für den Landkreis Emmendingen eine weitere Tagesklinik mit 20 Plätzen in Planung.

Hier auf dem Gelände des ZfP in Emmendingen gehört auch die Station 6 zu dieser Teilklinik. Die offen geführte Station 6 ist spezialisiert auf Diagnostik und die Behandlung psychischer Erkrankungen bei jungen Erwachsenen. Ein Schwerpunkt liegt in der Erkennung und Behandlung von (beginnenden) psychotischen Störungen. Darüber hinaus werden auch weitere Erkrankungen aus dem Spektrum der allgemeinen Psychiatrie behandelt, die häufig bei jungen Erwachsenen vorkommen wie bspw. Autistische Störungen, ADHS, depressive Störungen und soziale Phobien.

In allen diesen Einheiten wird diagnostisch das ganze Spektrum der Allgemeinen Psychiatrie behandelt.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Schwerpunkt: Psychotische Störungen

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie behandelt überwiegend Patienten mit psychotischen Störungen. Darüber hinaus werden bipolare Erkrankungen, Depressionen, Belastungsreaktionen und Persönlichkeitsstörungen behandelt, wenn die Patienten vorübergehend auf einen geschützten Intensivbetreuungsbereich (IBB) angewiesen sind, welcher auf jeder Station integriert zur Verfügung steht.





Diese Sektorstationen nehmen Patienten jeweils eines bestimmten Landkreises auf und sind bis auf den IBB offen geführt. Die regionale Zuständigkeit dient der besseren Kommunikation und Kooperation zwischen der Station und den ambulanten sozialen und ärztlichen Diensten in den jeweiligen Heimatgemeinden der Patienten.

Alle Stationen verfügen über große Erfahrung im Angebot einer modernen psychiatrischen, Recovery-orientierten Therapie: Darunter verstehen wir eine individuell auf den Patienten abgestimmte medikamentöse Therapie, psychotherapeutische Angebote mit Einzel- und Gruppengesprächen, Psychoedukation, Entspannungs- und Bewegungstherapie sowie sozial- und alltagspraktisch orientierte Verfahren wie Kunst-, Ergo- und Arbeitstherapie.

Eine besondere Aufmerksamkeit legen wir auf die Beratung und Unterstützung in sozialen Belangen, die wir in Kooperation mit den sozialen Diensten in den Heimatgemeinden der Patienten erbringen.

Auch die Einbeziehung der Familie, der Partner oder anderer Vertrauenspersonen im Sinne eines triadischen Ansatzes ist für uns ein wichtiger Baustein der Behandlung.

Klinik für affektive Erkrankungen und Psychosomatische Medizin

In der Klinik für affektive Erkrankungen und Psychosomatische Medizin werden Patienten mit Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen, Belastungsreaktionen, Anpassungsstörungen bei Lebenskrisen, körperlichen Leiden, die medizinisch nicht ausreichend erklärbar sind, und Persönlichkeitsstörungen aufgenommen.

Die Klinik gliedert sich in fünf offen geführte Stationen, wovon drei (11, 12, 19) zur offenen Aufnahme rund um die Uhr im Fall einer notwendigen Krisenintervention bei den oben aufgeführten Erkrankungen konzipiert sind. Darüber hinaus verfügt die Klinik über eine Depressionsstation (18) mit langjähriger Erfahrung und Kompetenz in der stationären Behandlung depressiver Erkrankungen, wobei unterschiedlichste Therapieverfahren zur Anwendung kommen. Die Aufnahme dort erfolgt nach einem Vorgespräch.

Die psychosomatische Station 60 am Kreiskrankenhaus Emmendingen arbeitet auf tiefenpsychologischer Grundlage in einem multimodalen Konzept. Dabei werden Einzel- und Gruppentherapie mit Bewegungs- und Gestaltungstherapie, sowie Achtsamkeits- und Entspannungsverfahren kombiniert. Neben Patienten mit Depressionen und Angststörungen werden insbesondere auch solche mit Essstörungen, Schmerzstörungen und somatoformen Störungen behandelt. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Vorgespräch. Die Station 60 verfügt auch über die Möglichkeit der tagesklinischen Behandlung.

Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

Die Klinik für Alterspsychiatrie und -psychotherapie dient der Behandlung von Menschen jenseits des 65. Lebensjahres, die an psychischen Erkrankungen oder Verwirrtheitszuständen leiden. Die Klinik befindet sich in einem barrierefreien Neubau mit acht Stationseinheiten von 12 bis 15 Betten in 1- und 2-Bettzimmern. Jede Stationseinheit verfügt über einen eigenen Wohnbereich

sowie einen Therapieraum. Zentrale Therapieräume für hauswirtschaftliche Ergotherapie (Therapieküche) oder geräteunterstützte Physiotherapie (MOTOmed®) finden sich im Dachgeschoß. Für die apparative internistische und neurologische Diagnostik (Ultraschall, EKG, EEG, etc.) sind Untersuchungsräume im Untergeschoß ausgestattet.

Neben den stationären Angeboten beherbergt die Klinik für Alterspsychiatrie und -psychotherapie im Dachgeschoß die **alterspsychiatrische Institutsambulanz**. Patienten und Angehörige können über ihre Hausärzte oder Fachärzte einen Ambulanztermin vereinbaren. Hierdurch können bei schwierigen Krankheitsverläufen die Fragen bezüglich weiterer Möglichkeiten einer ambulanten oder stationären Therapie erörtert werden. Stationär behandelte Patienten können im Übergang nach Hause zur Stabilisierung Termine in der Ambulanz erhalten. Eine aufsuchende Tätigkeit der alterspsychiatrischen Ambulanz findet in einzelnen regionalen Pflegeheimen statt.

Die Stationseinheiten 71a und 71b (Neuropsychiatrie) haben den Schwerpunkt psychiatrische Syndrome bei neurologischen Erkrankungen (M. Parkinson, M. Alzheimer) sowie Hirnschädigungen durch Unfälle oder Schlaganfälle. Auch Menschen mit dem Auftreten von Symptomen einer Psychose werden auf der Station therapiert.



Die Stationseinheiten 72a und 72b (geriatrische Psychiatrie) behandeln Patienten, die an einem demenziellen Syndrom oder einem akuten Verwirrheitszustand erkrankt sind, und dadurch Verhaltensweisen entwickeln, die das Zusammenleben erschweren. Auf der Stationseinheit 72a werden auch ältere Menschen mit einer Alkoholerkrankung behandelt. Besteht eine Eigen- oder Fremdgefährdung, so dass eine ambulante Behandlung nicht mehr möglich ist, stehen mit den Stationen 71 und 72 beschützte Stationen zur Verfügung.



Beide Stationen liegen im Erdgeschoß des Neubaus und besitzen sowohl einen barrierefreien Zugang zu einem stationseigenen Innenhof als auch zu dem umlaufenden Garten der Klinik.

Auf den offenen Stationseinheiten 73a und 73b (Depression im Alter) werden Patienten aufgenommen, bei denen ein depressives Syndrom im Vordergrund steht. Ziel ist eine individuell abgestimmte pharmakologische, psychotherapeutische und sozialpsychiatrische Behandlung, um die Patienten baldmöglichst wieder in stabilem Zustand in ihr gewohntes Lebensumfeld zu entlassen.

Die Stationseinheiten 74a und 74b (affektive Erkrankungen) behandeln vorwiegend Patienten mit schweren affektiven Erkrankungen, z. B. manisch-depressiven Syndromen oder schweren Angsterkrankungen.

Auf allen Stationen erfolgt eine differentialdiagnostische Abklärung hinsichtlich mitursächlicher körperlicher Begleiterkrankungen. Beim Vorliegen schwerer körperlicher Erkrankungen muss die Diagnostik und Behandlung in einer somatischen Klinik erfolgen. Für die Klärung der weiteren Versorgung steht jeder Station eine im alterspsychiatrischen Bereich erfahrene Sozialarbeiterin zur Verfügung.

Klinik für Suchtmedizin

Abhängigkeitserkrankungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen in der Bevölkerung. Im Zentrum für Psychiatrie Emmendingen gibt es zwei Aufnahmestationen für Alkoholabhängige, eine für Drogenabhängige und eine weiterführende Station für chronisch mehrfach beeinträchtigte Suchtkranke. Die Freiburger Sucht-Tagesklinik ist ein weiteres teilstationäres Angebot für Alkoholabhängige und Medikamentenabhängige. Wir führen eine umfangreiche diagnostische Abklärung durch und bieten vielfältige Behandlungsmaßnahmen an - von der Krisenintervention über den qualifizierten Entzug / tagesklinischen Entzug bis zur weiterführenden stationären / ambulanten suchtpsychiatrischen Behandlung an den Standorten Emmendingen und Freiburg. Die ärztlich bzw. psychologisch geleitete Behandlung ist in eine umfassende pflegerische, sozialtherapeutische und ergotherapeutische Behandlung eingebettet. Wir unterstützen die Entwicklung einer suchtmittelfreien Zukunftsplanung und ihre Umsetzung. In einem strukturierten Rahmen können die Patienten nüchtern erfahren, dass ein Leben, das nicht vom Suchtmittelkonsum beherrscht wird, seine Reize hat und lohnenswert ist. Ziel ist das schrittweise Wiedererlernen der Bewältigung des Lebens ohne Suchtmittel, wobei die Mitarbeit des Patienten notwendig ist. Unter Wahrung der Schweigepflicht legen wir besonderen Wert auf die Zusammenarbeit mit Hausärzten, Krankenhäusern und Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe.





Die Entlassung

Der Entlasstermin sollte immer mit den behandelnden Ärzten oder Therapeuten abgesprochen werden. Gerade bei psychischen Erkrankungen ist es besonders hilfreich und sinnvoll, die Zeit nach der stationären Behandlung gut vorzubereiten. Vor der Entlassung bemühen wir uns, die Angehörigen und den weiterbehandelnden Arzt zu informieren und ggf. den Kontakt zu sozialen Diensten oder Beratungsstellen herzustellen.

An die Rückgabe der Telefonkarte und falls nicht geschehen, an die Zahlung der Eigenbeteiligung bzw. sonstige Zuzahlungen oder Erstattungen sollte gedacht werden. Haben Sie bei Ihrer Aufnahme oder während des Krankenhausaufenthaltes Wertgegenstände oder Geldbeträge hinterlegt, vergessen Sie bitte nicht, diese wieder abzuholen. Sollten Sie dennoch einmal etwas auf der Station vergessen haben, heben wir alle Gegenstände für Sie über einen Zeitraum von 12 Wochen auf. Bitte fragen Sie beim Stationspersonal nach. Für die Zeit nach der stationären Behandlung wünschen wir Ihnen natürlich weiterhin

gute Besserung!



Die Tages

Das ZfP Emmendingen

- Lahr, Lörrach und Bad Krozingen drei Tageskliniken für Patienten mit allgemeinspsychiatrischen Erkrankungen. Die psychiatrischen Tageskliniken verstehen sich als Bestandteil der wohnortnahen psychiatrischen Behandlungsangebote und arbeiten eng mit den niedergelassenen Ärzten/Therapeuten und sozialen Diensten der Region zusammen.

Lahr



Lörrach



kliniken

betreibt in:

- Freiburg eine Suchtmedizinische Tagesklinik. Diese bietet alkohol/ medikamentenabhängigen Menschen eine qualifizierte Entzugsbehandlung an. Das Besondere einer tagesklinischen Behandlung besteht für Patienten in dem Angebot einer psychiatrischen Krankenhausbehandlung vor Ort, ohne das gewohnte soziale Umfeld verlassen zu müssen.
- Emmendingen eine Psychosomatische Tagesklinik am Kreiskrankenhaus Emmendingen. Die Patienten werden von einem multi-professionellen Team betreut.

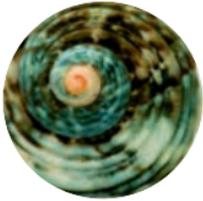
Freiburg



Bad Krozingen



Die Institutsambulanz



Manchmal erfordert die Art und Schwere einer psychischen Beeinträchtigung ein besonderes Behandlungsangebot, welches nur in einer spezialisierten Klinikambulanz durchgeführt werden kann. Unser Haus verfügt über eine zentrale Institutsambulanz, die in die beiden Fachambulanzen Allgemeine Psychiatrie/Psychotherapie und Suchtmedizin untergliedert ist. Sie finden die Ambulanz im Erdgeschoss des Christian Rollerhauses gegenüber der stationären Aufnahme. Die Ambulanz für Alterspsychiatrie und die Memory-Ambulanz befinden sich seit Oktober 2016 im Gebäude für Alterspsychiatrie. In allen Ambulanzen behandeln wir Patienten, die aufgrund der Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung auf eine ambulante Behandlung in der Klinik angewiesen sind. Dies betrifft z.B. Erkrankungen des schizophrenen Formenkreises, affektive Störungen (z. B. Depressionen), Suchtkrankheiten oder alterspsychiatrische Erkrankungen wie Alzheimer Demenz. Unser Behandlungsangebot umfasst die gesamte ambulante psychiatrische Versorgung, einschließlich medizinischer und psychologischer Diagnostik, Psychopharmakotherapie, psychiatrischer Gespräche, Mitbetreuung durch Fachpflege und Sozialdienst, Gruppenangebote, Rehabilitationsvorbereitung, Beratung von Angehörigen, Krisenintervention und Notfallversorgung für Patienten der Ambulanz. Termine für die allgemeinspsychiatrische und Suchtambulanz vereinbaren Sie telefonisch im **Sekretariat der Ambulanz** unter **07641/461-3333**, für die **alterspsychiatrische Ambulanz** unter **07641/461-4444**. Alle Ambulanzen sind barrierefrei zu erreichen.

Stichworte von A-Z

Ambulanter Besuch

Wir bitten Sie, einen Überweisungsschein für eine Behandlung in einer unserer Ambulanzen mitzubringen.

Beihilfe

Wenn Sie beihilfeberechtigt sind, werden zwei getrennte Rechnungen gestellt: an Sie, zur Einreichung bei Ihrer Beihilfestelle und an Ihre private Versicherung - jeweils prozentual aufgeteilt im Verhältnis.

Besuch

Der Kontakt zu Verwandten und Freunden ist in der Zeit, die Sie bei uns verbringen, besonders wichtig und trägt zu Ihrer Gesundheit bei. Bitte stimmen Sie die Besuche Ihrer Angehörigen und Freunde mit Ihren Therapiezeiten ab - und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitpatienten.

Beurlaubungen

Beurlaubungen sind im Rahmen der Therapie in der Regel eine „Belastungserprobung“, daher grundsätzlich möglich. Sprechen Sie dies bitte mit Ihrem zuständigen Arzt/Therapeuten ab.

Dolmetscher

Um die Verständigung mit fremdsprachlichen Patienten zu verbessern, führen wir im Zentrum für Psychiatrie Emmendingen eine Liste von Mitarbeitern, die verschiedene Fremdsprachen sprechen, so dass rasch eine erste Verständigung ermöglicht wird. Bei Bedarf werden auch qualifizierte Fachdolmetscher von extern hinzugezogen.



Erreichbarkeit

Das Zentrum für Psychiatrie liegt 15 km nördlich von Freiburg i. Brsg. und ist aus allen Richtungen gut mit dem Auto, Bus oder Bahn zu erreichen. Der Fußweg vom Bahnhof dauert etwa 20 Minuten.

Mit dem Auto von Karlsruhe kommend:

- Autobahnausfahrt Teningen
- der Beschilderung folgend „Emmendingen“
- in Emmendingen am Elzdamm abbiegen in die Kaiserstuhlstraße und über die Bahnbrücke (Freiburger Straße)
- dann der Beschilderung folgen „Zentrum für Psychiatrie“

Mit dem Auto von Basel kommend:

- Autobahnausfahrt Freiburg Nord
- der Beschilderung folgend „Emmendingen“
- in Emmendingen am Elzdamm abbiegen in die Kaiserstuhlstraße und über die Bahnbrücke (Freiburger Straße)
- dann der Beschilderung folgend „Zentrum für Psychiatrie“



Mit dem Zug/Bus:

- Mit dem City Bus Linie 5 - Abfahrt am Bahnhofsvorplatz/Zentraler Omnibus-Bahnhof (ZOB) bis zur Haltestelle „Zentrum für Psychiatrie (ZfP)“

Weitere Anschlüsse:

- Linie 1 und 2 - Abfahrt am Bahnhofsvorplatz/Zentraler Omnibus-Bahnhof (ZOB) bis zur Haltestelle „Lindenweg/ZfP“ durch die Bahnunterführung ins ZfP



Essen und Getränke

Auch mit dem Speiseangebot möchten wir zu Ihrem Wohlbefinden und Ihrer Genesung beitragen. Unser Küchenteam bietet Ihnen abwechslungsreiche Speisen an, die allen Anforderungen einer gesunden und vollwertigen Ernährung gerecht werden. Der Wochenspeiseplan mit den drei Auswahlmenüs hängt / liegt auf Ihrer Station aus. Bestellungen sprechen Sie bitte mit dem Stationspersonal ab, die Ihren Bestellwunsch in das elektronische Bestellsystem für Sie eingeben. Selbstverständlich sind auch Getränke, z. B. Mineralwasser, Tee und Kaffee, in der Krankenhausverpflegung enthalten. Bei Fragen oder Wünschen zur verordneten oder einzuhaltenden Diät und / oder Sonderkostbestellungen wenden Sie sich bitte über Ihr Stationsteam an den für Sie zuständigen Arzt. Dieser wird alle weiteren Schritte veranlassen.

Fernsehen und Radio

Fernsehapparate und Stereoanlagen finden Sie in den Aufenthaltsräumen der Stationen. Mit Rücksicht auf die Mitpatienten dürfen eigene Geräte nur nach Absprache mit der Station mitgebracht werden. Wir bitten Sie, zuvor für die gebührenrechtliche Anmeldung dieser Geräte zu sorgen.

Fundsachen

Haben Sie in unserer Klinik etwas verloren? Bitte melden Sie sich auf Ihrer Station, wenn Sie etwas innerhalb der Station verloren haben; Fundsachen außerhalb der Stationen, d. h. im Klinikbereich, werden bei der Pforte aufbewahrt.

Fußpflege

Möchten Sie während Ihres Klinikaufenthaltes zur Fußpflege gehen? Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Station an. Gerne wird für Sie dann ein Termin bei der externen (kostenpflichtigen) Fußpflege vereinbart.

Geld und Wertsachen

Bitte lassen Sie größere Geldbeträge, Schmuck oder andere Wertgegenstände zu Hause, denn für einen evtl. entstehenden Verlust kann die Klinik keine Haftung übernehmen. Außerdem können wir Wertgegenstände aus Platzgründen nur in sehr begrenztem Umfang für Sie aufbewahren.

Die Öffnungszeiten der Kasse sind: Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

Gesetzliche Regelungen

Seit dem 01.01.2004 werden die ambulanten und stationären Leistungen nicht mehr alleine über die Krankenversicherungskarte abgerechnet. Bislang mussten die meisten Patienten auch für etliche Leistungen der Krankenkassen bestimmte Zuzahlungen tätigen. Die Regelungen sehen folgendes vor:

Ambulante Leistungen

Häusliche Krankenpflege und Heilmittel wie Massagen, Krankengymnastik, Ergotherapie: Sie zahlen 10 % der Kosten und zusätzlich 10 Euro pro Verordnung. Bei häuslicher Krankenpflege ist die Zuzahlung auf 28 Tage im Kalenderjahr begrenzt.

Krankenhauskosten

Die Krankenkassen verlangen eine tägliche Zuzahlung von 10 Euro für maximal 28 Tage. Der Zuzahlungsbetrag beträgt höchstens 2 %



ihres jährlichen Bruttoeinkommens (bei Vorliegen einer chronischen Erkrankung verringert sich der Betrag auf 1 %). Bei geringem Einkommen kann sich der Zuzahlungsbetrag somit erheblich reduzieren. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich an den zuständigen Sozialdienst oder die Patientenverwaltung in unserem Hause.

Pflichtversicherung

Die Pflichtversicherung in der gesetzlichen Krankenkasse wurde am 1.4.2007 eingeführt. Wenn Sie nicht versichert sind und zuletzt gesetzlich versichert waren, können Sie sich bei Ihrer letzten Krankenkasse zur Pflichtversicherung nach § 5 Abs. 1 Nr. 13 SGB V anmelden. Sie erhalten darüber rückwirkenden Krankenversicherungsschutz, insbesondere auch bei akuten Schmerzzuständen und im Notfall.

Wenn Sie zuletzt privat versichert waren, können Sie sich seit 01.01.2009 zur privaten Pflichtversicherung im Basistarif anmelden. Sie leistet ab Vertragsbeginn für auftretende Krankheitsfälle insbesondere bei akuten Schmerzzuständen und im Notfall.

Obligatorische Anschlussversicherung

Für Personen, deren Versicherungspflicht (VP) oder Familienversicherung (FV) endet, setzt sich seit dem 01.08.2013 die Versicherung mit dem Tag nach dem Ausscheiden aus der VP oder mit dem Tag nach dem Ende der FV als freiwillige Mitgliedschaft fort, es sei denn, sie erklären innerhalb von zwei Wochen nach Hinweis der Krankenkasse über die Austrittsmöglichkeiten ihren Austritt. Der Austritt wird nur wirksam, wenn sie das Bestehen eines Anspruchs auf Absicherung im Krankheitsfall nachweisen.

Private Krankenversicherung

Im Rahmen des tariflichen Leistungsanspruchs können Pflegesätze mit Ihrer privaten Versicherung direkt abgerechnet werden. Bitte bringen Sie zur Klärung des Anspruchs und der versicherten Leistungen Ihre Privat-Card über den Versicherungsanspruch mit. Wenn Sie die Abtretungserklärung unterzeichnen, ermächtigen Sie uns, unmittelbar mit Ihrer Versicherung abzurechnen.

Selbstzahler

Wenn Sie nicht krankenversichert sind oder eine Direktabrechnung mit Ihrer Versicherung nicht möglich sein sollte, muss die Rechnung an Sie gestellt werden. Für diesen Fall kann um die Entrichtung eines Vorschusses gebeten werden. Sofern Sozialhilfebedürftigkeit vorliegt, werden wir Sie bei der Stellung eines Antrags auf Grundversicherung (für Arbeitssuchende im Alter bis 65 Jahre) unterstützen. Hierüber kann Krankenversicherungsschutz entstehen. Besteht kein Anspruch auf Durchführung einer Krankenversicherung sind wir Ihnen behilflich, ein Antrag auf gesetzliche Pflichtversicherung oder auf Krankenhilfe an das Sozialamt zu stellen.

Handy

Der Betrieb von Mobiltelefonen auf den Stationen ist zulässig, kann aber bei problematischem Gebrauch auch eingeschränkt werden. Die jeweiligen Regelungen in Bezug auf die Nutzung von Mobiltelefonen entnehmen Sie bitte der Stationsordnung Ihrer Behandlungsstation. Fotoaufnahmen, Film- sowie Tonaufnahmen anderer Patienten und von Mitarbeitern sind grundsätzlich nicht gestattet.

Hausordnung

In den Allgemeinen Vertragsbedingungen können Sie die Hausordnung nachlesen. Jede Station verfügt außerdem über eine eigene Stationsordnung. Die Mitarbeiter auf den Stationen werden Sie gerne darüber informieren.

Kaffeehaus

Das Kaffeehaus, in der Mitte des Zentrums für Psychiatrie Emmendingen gelegen, bietet ein gemütliches Ambiente. Die überdachte Terrasse ist ganzjährig geöffnet. Das Kaffeehaus verfügt über einen Nichtraucher- und einen mit speziellen Lüftungsanlagen ausgebauten Raucherbereich. Das Angebot reicht von diversen Getränken und kleinen Speisen bis hin zum täglich wechselnden Mittagstisch.

Als neutraler Treffpunkt bietet das Kaffeehaus Begegnungsmöglichkeiten für Patienten, Besucher und Personal.



Auch therapeutisch wird das Kaffeehaus genutzt, es stehen bis zu 12 Arbeitstherapieplätze zur Verfügung. Die Öffnungszeiten erfahren Sie auf der Station und am Eingang des Kaffeehauses.

Kasse

Sie können sich in der Kasse im Verwaltungsgebäude ein Privatgeldkonto einrichten und Geld auf dieses Konto einbezahlen oder überweisen lassen. Auf der Überweisung muss das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen als Empfänger angegeben sein.

Die Bankverbindung lautet:

IBAN: DE24 6805 0101 0020 0113 92

BIC (nur bei Überweisungen v. Ausland erforderlich):

FR SPD E66 XXX

Im Verwendungszweck ist folgende Angabe wichtig:

„Privatgeld für Name Patient/in + Patienten-Nr.“

Die Patienten-Nr. erfragen Sie bitte beim Pflegepersonal. Wenn Sie von Ihrem Privatgeldkonto Geld abheben möchten, bringen Sie bitte unbedingt einen Auszahlungsschein von der Station mit. Dies gilt auch für den Fall, dass Sie mit Ihrer Bankkarte (EC) von Ihrem privaten Bankkonto am Telecash Terminal Geld abheben möchten.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

Kaufladen

Der Kaufladen ist ursprünglich eine Arbeitstherapie, in welcher die Patienten ihre Belastung erproben können und im therapeutischen Setting die Grundarbeitsfähigkeiten gefördert werden.

Er liegt in zentraler Lage, gegenüber dem Gemeinschaftszentrum. Er bietet Einkaufsmöglichkeiten für Patienten, Besucher und Personal. Im Sortiment befinden sich Artikel des täglichen Bedarfs so wie Produkte aus den verschiedenen Werkstätten der Arbeitstherapie. Die Öffnungszeiten erfahren Sie auf der Station und am Eingang des Kaufladens.



Kleiderladen Regenbogen

Second-hand für Patienten und Heimbewohner im ZfP

Der Kleiderladen Regenbogen geht auf ein gemeinsames Projekt der Klinikseelsorge im Zentrum für Psychiatrie zurück. Das ZfP stellt dafür unentgeltlich Räume und die Grundausrüstung zur Verfügung. Patienten und Bewohner bekommen dort kompetente Beratung von ehrenamtlichen Mitarbeiter und können im Laden auch mit wenig Geld ansprechende Kleidung einkaufen.

Öffnungszeiten

Dienstag: 9:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 16:00 Uhr

Der Kleiderladen ist direkt neben dem Kaufladen des Zentrums

Ehrenamtliche Leitung: **Frau M. Hetzel-Wegner**

07641-461-2716 (Kleiderladen) oder

07641-461-2712 (Sekretariat der Evangelischen Seelsorge /

Mo-, Di- u. Do- vormittags)

Medikamente

Medikamente sind zur Wiederherstellung Ihrer Gesundheit oft notwendig. Der Arzt verordnet Ihnen die Arznei, die Sie brauchen - in der richtigen Dosierung und nach einem festgelegten Zeitablauf. Das Pflegepersonal wird Ihnen diese Arznei aushändigen. Mitgebrachte Medikamente dürfen Sie in Ihrem eigenen Interesse nicht ohne Rücksprache mit Ihrem zuständigen Arzt einnehmen, da es sonst möglicherweise zu Unverträglichkeiten kommen kann. Der übermäßige Verzehr von Alkohol, Cola, Kaffee und Schwarztee kann sich negativ auf Ihre Genesung auswirken.



Motorfahrzeuge

Ihr Motorfahrzeug lassen Sie am besten zu Hause stehen. Während der stationären Behandlung dürfen Patienten aus medizinischen u. versicherungsrechtlichen Gründen nur in Abstimmung mit dem behandelnden Arzt/Therapeuten ein Fahrzeug führen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie bequem u. sicher die umliegenden Städte u. Gemeinden.

Museum

Das ZfP Emmendingen verfügt über ein Psychatriemuseum, das eine Sammlung historischer Bilder, Schriftstücke und medizinischer Geräte, welches die Lebens-, Wohn- und Behandlungsbedingungen früherer Zeiten darstellt.

Das Museum führt die Besucher durch die Geschichte des ZfP Emmendingen von der Anstaltspsychiatrie hin - zur modernen patientenorientierten und wohnortnahen Versorgung von heute. Die Bedingungen für Patienten während der jahrelangen Geschichte dieses Hauses waren sowohl von den medizinischen Fortschritten als auch von wirtschaftlichen und sozialpolitischen Bedingtheiten bestimmt. Der Weg führte von der Großherzoglichen Heil- und Pflegeanstalt Ende des 19. Jahrhunderts durch die für die psychiatrischen Patienten furchtbare Zeit des 3. Reiches hin zu einem heute modernen, nach ethisch-moralischen, medizinisch-fachlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen geführten psychiatrischen Fachkrankenhaus, das zwischenzeitlich eng verzahnt ist mit den gemeindenahen stationären und außerstationären psychiatrischen Diensten in Südbaden.

Mit der Etablierung des Psychiatrie-Museums wurde der gemeinnützige Förderverein Psychiatrie-Museum Emmendingen e.V. gegründet. Wie aus der Präambel der Vereinssatzung zu entnehmen ist, unterstützt der Verein das ZfP Emmendingen bei der Einrichtung des Museums und im Betrieb.

Patientenfürsprecher (PF)

Der PF ist auf gesetzlicher Grundlage ein Interessensvertreter für Patienten. Er ist unabhängig und steht außerhalb der Hierarchie des Krankenhauses. Bei Problemen, Fragen und Anregungen ist er für die Patienten vermittelnd tätig. Er ist über Telefon (**07641 461-2030**), sowie schriftlich über einen PF-Briefkasten, der im Vorraum zum Kaffeehaus im Gemeinschaftszentrum angebracht ist, zu erreichen. Sprechstunden und persönliche Kontaktaufnahme nach Vereinbarung.

Persönliche Erreichbarkeit: Mittwochnachmittags: 14 bis 16 Uhr, Gemeinschaftszentrum, Obergeschoss.

Telefonische Erreichbarkeit: An den übrigen Werktagen ist er telefonisch unter 07641 461-2030 erreichbar.

Schriftliche Kontaktaufnahme: per E-Mail: patientenfuersprecher@zfp-emmendingen.de

Per Post: über einen Briefkasten, der im Vorraum zum Kaffeehaus im Gemeinschaftszentrum angebracht ist, oder an der Registratur im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes abgeben.

Post

Ihre Post wird von montags bis samstags auf die Station gebracht. Ein öffentlicher Briefkasten befindet sich bei der Klinikpforte; Briefmarken können im Kaufladen bezogen werden. Das nächstgelegene Postamt ist die Hauptpost am Bahnhof Emmendingen.



Postadresse

Ihre Postadresse im Zentrum, auch für Nachsendungen lautet:

- Ihr Name
- c/o Zentrum für Psychiatrie
- Station ...
- Neubronnstraße 25
- D-79312 Emmendingen

Durch eine detaillierte Anschrift unterstützen Sie uns, Ihnen die Sendungen zeitnah zustellen zu können.



Psychisch-Kranken-Hilfegesetz (PsychKHG)

Das PsychKHG setzt den rechtlichen Rahmen der Behandlung von psychisch Kranken in psychiatrischen Krankenhäusern in Baden-Württemberg. Von besonderem Belang ist hier die Unterbringung und Behandlung von psychisch Kranken gegen ihren Willen in einem psychiatrischen Krankenhaus, wenn infolge ihrer Erkrankung eine akute Eigen- oder Fremdgefährdung besteht. Diese Voraussetzungen müssen durch ärztliches Zeugnis des Krankenhausarztes begründet und unverzüglich richterlich geprüft werden.

Der Richter wird vor seiner Entscheidung den Patienten selbst anhören. Dazu begibt sich der zuständige Richter in das Krankenhaus und zieht den Krankenhausarzt als Gutachter hinzu. Der Patient kann sich in diesem Verfahren anwaltlichen Beistand nehmen.

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement (QM) gehört zu den gesetzlichen Aufgaben von Krankenhäusern. QM dient unserem Zentrum zur Bewertung und Verbesserung von Qualität. Für das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen nutzen wir das Zertifizierungsmodell KTQ (Kooperation und Transparenz für Qualität im Gesundheitswesen), weil es unserer Philosophie, wie wir die Arbeit in unserer Klinik unter Miteinbeziehung von Patienten, Mitarbeiter und unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit verstehen, am nächsten kommt.

Um den hohen Ansprüchen von KTQ gerecht

zu werden, gibt es ein Qualitätsma-

managementteam, das Abläufe in

der Klinik kontrolliert und mit

den Mitarbeiter an einer

systematischen Verbes-

serung von bestehenden

Prozessen arbeitet. Das

Zentrum für Psychia-

trie Emmendingen ist

seit 2005 nach KTQ

zertifiziert. Im Drei-



jahresrhythmus finden Re-Zertifizierungen statt. Um unsere Qualitätsentwicklung in Ihrem Sinne vollziehen zu können, benötigen wir Ihr Feedback. Scheuen Sie sich also nicht, uns anzusprechen oder uns einen Brief zu schreiben, wenn es sich um Wünsche, Anregungen oder eventuell auch einmal um eine Beschwerde handelt.

Rauchen

Rauchen steht in unserem Haus im Spannungsfeld des Gesundheitsschutzes von Patienten, Bewohnern und Mitarbeitern, der Persönlichkeitsrechte der Raucher, des Brandschutzes sowie gesetzlicher Vorschriften. Vorrangig soll die Gesundheit der Nichtraucher geschützt werden. Es gilt daher: In allen geschlossenen Räumlichkeiten des Zentrums für Psychiatrie Emmendingen ist grundsätzlich das Rauchen untersagt. Ausnahmen hiervon bilden allein die gekennzeichneten Raucherzimmer / -balkone sowie der Raucherbereich im Kaffeehaus. Im Gelände ist Rauchen unter der Maßgabe zulässig, dass Brandgefahren und Verunreinigungen vermieden werden. Hierzu stehen an verschiedenen Stellen Aschenbecher bereit.

Recht

Rechtliche Fragen sind in der Medizin u. gerade in der Psychiatrie von großer Bedeutung. Insbesondere therapeutische Maßnahmen, welche vorübergehend gegen den Willen der Patienten zu deren Schutz u. Genesung notwendig sind, unterliegen strengen juristischen Auflagen. Fragen können aber auch das Betreuungsrecht, die ärztliche Aufklärungspflicht oder das Einsichtsrecht in die Krankenunterlagen betreffen. Im Interesse der Patienten, aber auch zu unserer eigenen Absicherung, werden rechtliche Vorgaben genauestens eingehalten. Sollten Sie dennoch an der Rechtmäßigkeit bestimmter Abläufe zweifeln, bitten wir Sie um kritische Nachfragen. Natürlich haben Sie auch zu jeder Zeit die Möglichkeit, einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens hinzu zu ziehen.



Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter des Zentrums für Psychiatrie Emmendingen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Sie haben die Möglichkeit, einer Auskunftserteilung über Ihren Aufenthalt an Angehörige und Besucher zu widersprechen.

Seelsorge

Wenn Sie jemanden zum Zuhören brauchen oder zum Reden, wenn Sie nicht wissen, wohin mit Ihrer Enttäuschung, Ihrer Wut, Ihrer Freude, wenn Sie sich mit Ihren Fragen über Gott und die Welt im Kreis drehen, wenn Sie in schlimmen Erfahrungen begleitet werden möchten, dann sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie! Wer kann uns ansprechen? Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiter, Angehörige und Besucher.

Was wir tun:

Gespräche können sich geplant oder einfach so entwickeln. Wir hören zu, sprechen oder schweigen mit Ihnen, beten mit Ihnen oder für Sie. Wir feiern Gottesdienste, treffen uns zum Bibelgespräch, feiern Sakramente, sprechen Ihnen Segen zu. Wir gestalten unseren Dienst auf dem Hintergrund unserer eigenen Glaubenserfahrung. Wir sind im Auftrag der Kirchen hier, Gespräche mit uns bleiben vertraulich. Wir sprechen mit Ihnen unabhängig von Ihrer Konfession, Religion oder Glaubenseinstellung.

Orte und Zeiten:

Die Kirche ist in der Regel geöffnet von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Auf jeder Station und im Heimbereich hängt ein Wochenplan mit unseren Angeboten aus. Die Büros der Seelsorge sind im Gemeinschaftszentrum über der Musiktherapie.



Ansprechpartner:

Evangelische Klinikseelsorge:

Volker Lang (Tel.: 07641 461-2711),

Sekretärin Fr. Hetzel-Wegner (Tel.: 07641 461-2712)

Katholische Klinikseelsorge:

Urban Heck (Tel.: 07641 461-2713),

Manuel Rogers (Tel.: 07641 461-2715)

Singendes Krankenhaus „Singen wie im Himmel“

Entdecken Sie die heilende Kraft des Singens!

Singen reaktiviert nicht nur die körpereigenen Selbstheilungskräfte, auch das beim gemeinsamen Singen entstehende Gefühl von Zusammengehörigkeit ist Balsam für Körper und Seele.

Unter Anleitung von Daniela Sauter de Beltré und Andrea Käpernik werden in einer zwanglosen Atmosphäre eingängige Lieder mit einfachen Texten und einer positiven Botschaft gesungen. Es ist nicht wichtig, dass Sie jeden Ton treffen, denn es geht nicht um Leistung, sondern um die Freude am Singen. Ob alt, jung, Bass oder Sopran, laut oder leise, jeder ist eingeladen mitzusingen.

Alle Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Suchtmittel

Alkohol und Drogen können die Wirkung und Verträglichkeit von Medikamenten beeinträchtigen und zu unerwünschten Nebenwirkungen führen. Der Konsum von Alkohol und Drogen ist daher während der Behandlung und innerhalb der Klinik nicht erlaubt.

Telefon / Telefonkarte

Die öffentlichen Telefonzellen auf dem Klinikgelände befinden sich neben dem Haupteingang. Auf allen Stationen gibt es ein Patiententelefon, auf dem Sie Gespräche empfangen können.

Wollen Sie im öffentlichen Fernsprechnetzen telefonieren, benötigen Sie hierfür eine klinikeigene Telefonkarte, welche Sie an der Pforte gegen ein Kartenpfand von 10 Euro erhalten können. Die Telefonkarte ist aufladbar.



Gebührenstruktur:

Kartenspfand: 10,00 Euro

Deutsches Festnetz: 0,07 Euro/Minute

Deutsches Mobilnetz: 0,18 Euro/Minute

Ausland (Mobil u. Festnetz): 0,40 Euro/Minute

Bei Rückgabe der unbeschädigten Karte erhalten Sie die Leihgebühr von 10 Euro sowie das verbleibende Restguthaben zurück. Bitte bekleben Sie Ihre Telefonkarte nicht mit einem Namensetikett etc. da es zu Störungen im Telefonkartenautomat führen kann. Mit dieser Karte können Sie nicht nur telefonieren, sondern auch im Kaffeehaus und im Kaufladen Ihre Ware bezahlen. Zur Gebührenabfrage beachten Sie bitte die auf den Stationen aushängende Bedienungsanleitung „Patiententelefon“.

Umweltschutz

Das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen betreibt aktiven Umweltschutz. So wurden in den letzten Jahren die Gebäude wärmedämmte, die Heizzentrale optimiert, das Wassersystem saniert, die Anzahl der Gefahrstoffe verringert, die Müllentsorgung verbessert und ein Öko-Audit durchgeführt; Alles Maßnahmen, den Energiebedarf zu senken und die Umwelt vor Schadstoffen zu schützen. Auch Sie können uns aktiv unterstützen: Halten Sie die Fenster geschlossen, wenn die Heizung an ist; Licht und Elektrogeräte ausschalten, wenn Sie das Zimmer verlassen. Helfen Sie uns auch bei der Sortierung des Mülls. Dies sind nur einige Möglichkeiten, wie Sie uns beim aktiven Umweltschutz unterstützen können.

Verlegungen

Seit 01.01.2004 werden Fahrtkosten bei Verlegungen in ein anderes Krankenhaus gleicher Fachrichtung nur noch nach Genehmigung von der Krankenkasse übernommen. Möchten Sie in ein wohnortnahes Krankenhaus verlegt werden, übernimmt das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen keine Transportkosten.

Können Sie selber die Kosten nicht tragen und bekommen Sie die Kosten von der Krankenkasse nicht bewilligt, bitten wir Sie, diese Verlegungsfahrt über Ihre Freunde oder Angehörigen zu organisieren.

Wahlleistungen

Mit den Pflegesätzen für die allgemeinen Krankenhausleistungen sind alle notwendigen Leistungen abgegolten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen als Wahlleistungen gegen gesonderte Berechnung:

- Chefarztbehandlung in allen Fachabteilungen
- Unterkunft in einem Ein- oder Zweibettzimmer

Über die Wahlleistungen muss ein zusätzlicher Vertrag zwischen Ihnen und dem Krankenhaus geschlossen werden. Dazu berät Sie gerne die **Patientenaufnahme, Tel.: 07641 461-2222** oder die **Patientenverwaltung, Tel.: 07641 461-2320**.

Wäsche

Bitte denken Sie daran, ausreichend Wäsche u. Straßenkleidung (entsprechend der Jahreszeit) mitzubringen. Klären Sie mit Ihren Angehörigen/Freunden, wie die Wäscheversorgung gewährleistet werden kann. Für verloren gegangene bzw. beschädigte oder verschmutzte Wäsche kann keine Haftung übernommen werden. In den Bereichen stehen Ihnen Waschmaschine und Wäschetrockner zur Verfügung.

W-LAN

Nutzen Sie unser Patienten-WLAN

Preise:

- Tagesticket: 2,00 Euro
- Wochenticket: 10,00 Euro
- Monatsticket: 20,00 Euro

Die Zugangsberechtigung zum Patienten-WLAN erhalten Sie an der Kasse oder im Kaffeehaus. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 07643 74033-73

Hinweis: Eine Auszahlung des Restguthabens ist nicht möglich. Die Laufzeit des Tickets beginnt, sobald das Ticket erstmalig benutzt wird. Das Ticket wird bei einem Verlust nicht ersetzt.



1-6 Christian-Roller-Haus
Stationen 2-6, Aufnahme,
PIA, Apotheke

7 Freie Waldorfschule

8

9-10 Freie Waldorfschule

11-12 Klinik für affektive
Erkrankungen und
Psychosomatische Medizin
Stationen 11-12

15 Psychiatrisches Wohnheim
Haus 15

16-17 Heilpädagogisches Heim
Haus 16
Gerontopsych. Heim
Haus 17

18-19 Klinik für affektive
Erkrankungen und
Psychosomatische Medizin
Stationen 18/19

20-24 Maßregelvollzug
Stationen 20-24

25-29 Maßregelvollzug
Stationen 25-29
Forensische Institutsambulanz (FIA)

30 Klinik für Suchtmedizin
Station 30

31-32 Klinik für Suchtmedizin
Stationen 31/32

33 Wohngruppe Heim
Forensische Wohngruppe

34 Klinik für Suchtmedizin
Station 34

35-36 Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Stationen 35/36

37 Psychiatrisches Wohnheim
Haus 37

41-44 Hermann-Brehmer-Haus,
Therapeutische Wohngruppe (91)
Forensische Institutsambulanz (FIA)
Forensische Wohngruppe

101 Pforte/Auskunft
Betriebsarzt
Arbeits sicherh. & Hygiene

102 Personalrat

103 Verwaltung

104 Geschäftsführung
Wiss. Bibliothek

105 Festhalle

106 Kegelbahn

107 Therapie & Kultur, KOMM,
Sozialdienst, Logistik,
Kaufladen, Kleiderladen
Regenbogen, Bürotraining,
Trainingswohnung,
Gestaltungstherapie,
Malatelier, Wirtschafts- und
Versorgungsdienst,
Reinigungsdienst

108 Kaffeehaus, Gemeinschafts-
zentrum, Werkfeuerwehr,
Seelsorge, Patienten-
fürsprecher, Musiktherapie,
Museum



- 109** Kirche
- 111**
- 112** Gärtnerei
- 115** Personalwohnheim
- 118** Weiherschloss
- Berufsfachschule für
Pflege im Landkreis
Emmendingen



Emmendingen

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
-Psychiatrie-



119 Halle IV: Bau & Technik
Zentrallager

120 Halle III: Bau & Technik
Kleiderausgabe
Therapie: Papier- &
Textilwerkstatt

122 Halle II:
Therapie: Industrie-
fertigung, Holzwerkstatt,
Töpferei

124 Bildhauerei

125 Antiquitäten

126 Lager, Wäscheübergabe

127 Wärmезentrale, Garagen,
Entsorgung

133 Zentrale Informatik
EDV-Schulungsraum
Schlüsselausgabe

133 Druckerei Hofmann

137 Zentralküche, Bäckerei,
Personalcasino

141 Sporthalle

142 Halle V:
Therapie: Fahrrad-
werkstatt, Schreinerei

143 Klinik für Alterspsychiatrie
und Psychotherapie
Stationen 71-74

H Buslinie 5, HBF-Zfp-Maleck

P Parkplätze





IMPRESSUM

Herausgeber

Zentrum für Psychiatrie

Neubronnstr. 25

79312 Emmendingen

Tel.: 07641 461-0

e-mail: info@zfp-emmendingen.de



Zentrum für Psychiatrie Emmendingen

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
-Psychiatrie-

Neubronnstraße 25
79312 Emmendingen

Tel.: 07641 461-0
Fax: 07641 461-2900
info@zfp-emmendingen.de
www.zfp-emmendingen.de

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer: Michael Eichhorst

Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg

